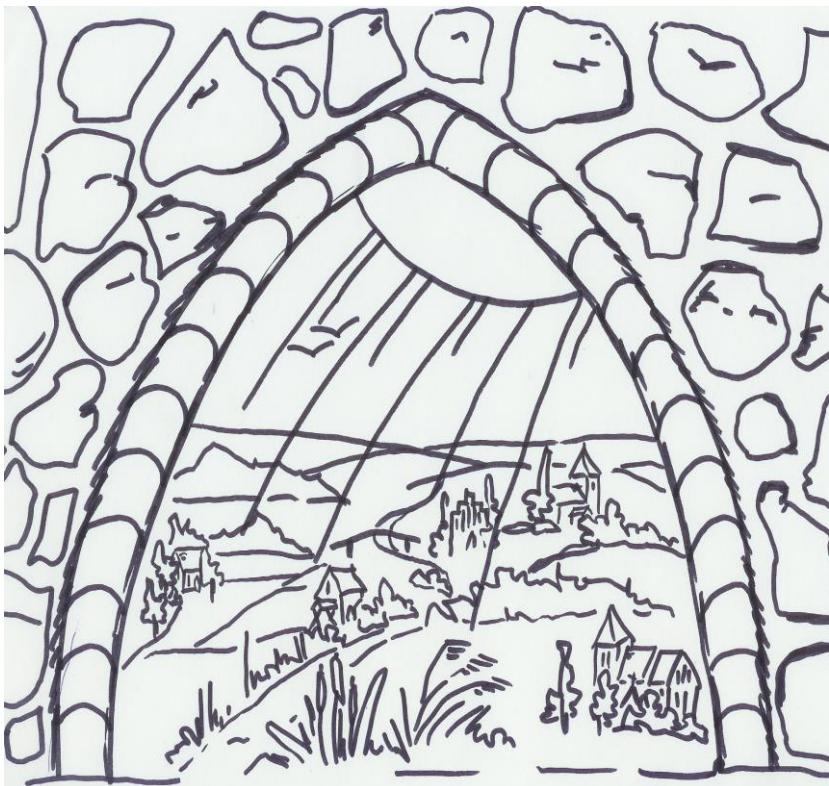


Ev. - Luth. Kirchengemeinde Rittermannshagen

Gemeindebrief
Juni bis August 2018



Inhaltsverzeichnis:

Nachgedacht	Seite	3
Berichte aus unserer Gemeinde	Seite	4
Kinder- und Jugendseite	Seite	15
Termine in unserer Gemeinde	Seite	17
Besondere Gottesdienste	Seite	21
Gottesdienste	Seite	22
Adressen	Seite	23

Impressum

Ev. - Luth. Kirchengemeinde Rittermannshagen
Rittermannshagen 27
17139 Faulenrost
Telefon / Fax 039951/2268
Homepage:<http://www.kirche-mv.de/Rittermannshagen.html>
E- Mail: rittermannshagen@elkm.de
Gemeindebrief: 2/2018: Auflage: 390
Verantwortlich: Pastorin Jette Altschwager
Druck: Diakonie Werkstätten Neubrandenburg gGmbH

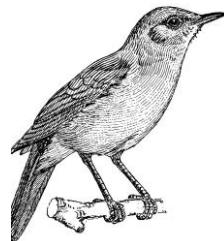
Nachgedacht

Die beste Zeit im Jahr ist mein,
da singen alle Vögelein,
Himmel und Erden sind der voll,
viel gut Gesang, der lautet wohl.

Voran die liebe Nachtigall
macht alles fröhlich überall
mit ihrem lieblichen Gesang,
des muss sie haben immer Dank.

Vielmehr der liebe Herre Gott,
der sie also geschaffen hat,
zu sein die rechte Sängerin,
der Musika ein Meisterin.

Dem singt und springt sie Tag und Nacht,
seins Lobes sie nichts müde macht:
den ehrt und lobt auch mein Gesang
und sagt ihm einen ewgen Dank.



Im Jahr 1538 dichtete Martin Luther das Lied „Die beste Zeit im Jahr ist mein“. Meine liebste Jahreszeit, so heißt es hier, ist die Zeit, in der die Luft vom Gesang der Vögel erfüllt ist. In der Himmel und Erde schwirren von ihrem Zwitschern und Pfeifen. In der die Welt voller Musik zu sein scheint. Besonders jedoch hebt Luther den Gesang der Nachtigall hervor, die mit ihrem Gesang die Herzen der Menschen erfreut.

Doch damit ist es für ihn nicht getan. Vielmehr ist für ihn der Gesang der Nachtigall etwas, wofür der Mensch dem Vogel zu jeder Zeit danken sollte. Danken für die schönen Melodien, danken für die gute Laune, die der Vogelgesang stiftet, danken für die Fröhlichkeit und Unbeschwertheit in diesen Tönen. Und noch etwas: Nicht nur der Nachtigall ist für ihren wunderschönen Gesang zu danken, sondern vor allem dem, der sie geschaffen hat – Gott. Für Martin Luther ist der Gesang

des Vogels die Aufforderung gemeinsam mit ihr Gott zu loben und zu danken.

Ein guter Ort, das zu tun, ist der Gottesdienst. Er ist ein guter Ort sich einmal bewusst zu machen, dass nicht alles selbstverständlich ist, was wir haben. Und unseren Dank dafür drücken wir aus, indem wir Gott los singen und ihm danken.

Doch der eigentliche Akteur im Gottesdienst sind nicht wir Menschen, sondern Gott. Gott tröstet uns, er richtet uns auf, er tut uns etwas Gutes. Unsere Aufgabe im Gottesdienst ist deswegen nicht zuerst der Lobpreis, sondern das Hören auf Gott und das Empfangen seiner guten Nachricht für uns. Und die lautet:

„Mensch, ich hab dich gern. Du bist wichtig und einzigartig, so wie du bist. Und deswegen möchte ich, dass es dir gut geht. Ich, dein Gott, möchte, dass du froh bist und lachen kannst. Und deswegen möchte ich dir etwas schenken, woran du dich erfreuen kannst, was dein Herz fröhlich und dein Leben leichter macht.“

Gott schenkt uns die Musik. Er beschenkt uns mit dem Gesang der Nachtigall, er lässt uns singen und musizieren, damit wir uns daran erfreuen.

Eine gesegnete Sommerzeit wünscht Ihnen Ihre
Pastorin Jette Altschwager

Berichte aus unserer Gemeinde

Am 4. März 2018 bin ich in einem feierlichen Gottesdienst, an den ich mich sehr gern erinnere, als Pastorin der Kirchengemeinde Rittermannshagen eingeführt worden.

Haben Sie vielen Dank für diesen herzlichen Empfang, für alle guten Wünsche und Grüße! Ich freue mich auf meine Zeit hier als Pastorin in Ihrer Kirchengemeinde!

Ihre Pastorin Jette Altschwager

Gottesdienst am 4. März 2018 zur Einführung von Pastorin Jette Altschwager

Rückblickend gefragt: „Was ist Ihnen von diesem Gottesdienst in Erinnerung geblieben?“ kam ganz spontan die Antwort: „Dass es furchtbar kalt war und dass so unglaublich viele Menschen von nah und fern gekommen sind, um diesen Gottesdienst mit mir zu feiern.“

Beides stimmt, es war ein eisiger Tag bei strahlendem Sonnenschein und die Kirche in Rittermannshagen war bis auf den letzten Platz besetzt.

Viele Menschen hatten Wort-, Musik- und Gesangsbeiträge vorbereitet. Propst Schünemann aus Rostock sah in der Nachfolge Jesu die Herausforderung, die Momente zu spüren, wo wir gebraucht werden und wünschte unserer Pastorin Kraft, Mut und Phantasie. An die Gemeinde gewandt sagte er: „Achtet den Dienst der Pastorin, bringt alle Gaben mit ein, unterstützt sie und übt auch Kritik.“ Den Segen spendete er der ganzen Familie, der Mutter, dem Vater und den beiden

Kindern.

Auch die Kirchenältesten spendeten Segen und sicherten der Pastorin ihre Unterstützung zu.

Frau Altschwager stellte in ihrer Predigt heraus, dass gerade in Momenten der Not, der



Anfechtung und des Leids das Gotteslob stehen soll. Kann das gelingen? Nicht in Kummer und Leid verharren, sondern Gott loben, einmal am Tag beten und Kraft aus dem Glauben schöpfen. So betete die ganze Gemeinde den Psalm 34. Ich will den Herrn loben allezeit; sein Lob soll immerdar in meinem Munde sein.

Am Ende dankte sie Pastor Burchard für zwei Jahre Vakanzvertretung. Am Ausgang nahm Frau Altschwager die Glück- und Segenswünsche der Gottesdienstbesucher entgegen und war von der Vielzahl der Gratulanten sichtlich gerührt. Bei dem anschließenden Kaffeetrinken in Lansen, zu dem alle herzlich eingeladen waren, gab es Gelegenheit zu Gesprächen und Austausch.

Annette Fünfsinn

Im Gespräch: Fragen an unsere neue Pastorin

Frage: Wissen Sie noch, wann Sie Pastorin werden wollten und gab es eine Alternative?

Jette Altschwager: Das Interesse an Theologie wurde kurz vor dem Abitur geweckt, aber zuerst habe ich zwei Jahre Landschaftsökologie studiert und zusätzlich Theologievorlesungen besucht. Bei einem Auslandsjahr in Griechenland lernte ich eine Pastorin kennen, die mir Mut gemacht hat, das Theologiestudium zu beginnen.

F.: Welche Aufgaben hat eine Pastorin?

JA: Ganz vielfältige. Über Gottesdienste und Gemeindearbeit über Seelsorge und Besuche bis hin zu Verwaltungsaufgaben und Gemeindeleitung.

F.: Gibt es einen Bereich, den Sie ganz besonders gerne machen?

JA: Gottesdienste.

F.: Frustriert es Sie nicht, wenn nur 5 Leute im Gottesdienst sind?

JA: Nein. Das wäre auch nicht fair denjenigen gegenüber, die sich auf den Weg gemacht haben. Ich versuche das so zu nehmen, wie es im Neuen Testament geschrieben steht: Jesus Christus spricht: Wo zwei oder drei in meinem Namen zusammen sind, da bin ich mitten unter ihnen.

F.: Gottesdienste in Andachtsform werden stärker besucht, als die streng liturgischen Gottesdienste. Könnte man nicht öfter solche Gottesdienste anbieten?

JA: Der „traditionelle“ Gottesdienst ist leider nicht mehr das Zentrum in der Gemeinde. Wenn sich aber Menschen für Familien- und andere besondere Gottesdienste ansprechen und einladen lassen, ist das sehr schön. Ich würde gerne mehr von diesen Gottesdiensten anbieten. Dafür braucht es nur mehr Vorbereitungszeit und am besten ein Vorbereitungsteam, damit viele ihre Ideen einbringen.

F.: Wie kann man Jugendliche und junge Erwachsene für Kirche gewinnen?

JA: Das ist eine Herausforderung. Wichtig ist, Gemeinschaft haben, Freizeiten anbieten, zeigen, dass Kirche kein starres Konstrukt ist. Aufmerksam sein, Nächstenliebe praktizieren und den Menschen zeigen: Ihr seid wertvoll.

F.: Wie sind Sie überhaupt auf Rittermannshagen gekommen?

JA: Nach dem 2. Theologischen Examen wird man auf eine Pfarrstelle entsendet. Rittermannshagen ist für mich ein richtiger Glücksgriff.

F.: Was wünschen Sie sich von der Gemeinde?

JA: Gemeinsam unterwegs zu sein, das Interesse aneinander nicht zu verlieren und Nachsicht, wenn manche Dinge nicht ganz glatt laufen.

F.: Haben Sie eine Lieblingsstelle in der Bibel?

JA: Das sind die Psalmen, besonders Psalm 118,14. Dieser Vers ist mein Taufspruch und er ist in meinen Talar eingenäht.

F.: Gibt es ein Lieblingslied im Gesangbuch?

JA: Ja. „Wer nur den lieben Gott lässt walten“.

F.: Haben Sie ein Lebensmotto?

JA: Nein, keines, das mir spontan einfällt. Durch den plötzlichen Tod eines Freundes letztes Jahr ist mir aber bewusst geworden, wie wichtig es ist das Leben jetzt zu leben und zu genießen.

F.: Haben Sie ein Vorbild?

JA: Meine alte Flötenlehrerin, Jahrgang 1926. Sie ist voller Lebensfreude, furchtlos, unerschrocken und energisch.

F.: Wie gehen Sie mit Stress um?

JA: Ich suche noch nach einem Weg. Aber wie Beppo, der Straßenkehrer aus dem Buch Momo von Michael Ende es macht, scheint mir ganz nützlich: Immer nur einen Besenstrich, einen Atemzug nach dem anderen tun, Stück für Stück erledigen.

F.: Haben Sie Zeit für ein Hobby?

JA: Ja, ich spiele im Posaunenchor und viermal im Jahr treffe ich mich mit meinem Blockflötenorchester.

F.: Gibt es etwas, das die Gemeinde von Ihnen wissen sollte?

JA: Ich bin Teetrinkerin.

F.: Was möchten Sie gerne von sich preisgeben?

JA: Wenn jemand Fragen hat, soll sich niemand scheuen, mich anzusprechen. Im Gemeindebrief stehen Zeiten, zu denen ich erreichbar bin. Ansonsten ist der Anrufbeantworter da, um Anrufe entgegenzunehmen. Ich rufe so schnell wie möglich zurück, wenn das gewünscht wird.

Ich kann nur bestätigen, dass Frau Altschwager sich ganz viel Zeit genommen hat, um auf meine Fragen zu antworten. Vielen Dank für das nette Gespräch und Gottes reichen Segen für Sie und Ihre Familie bei der Erfüllung der vielfältigen Aufgaben als Pastorin der Kirchengemeinde Rittermannshagen.

Annette Fünfsinn

Gemeindenachmittag im Ostergarten



Am 23. März 2018 machte sich eine kleine Gruppe aus unserer Gemeinde auf den Weg zum *Ostergarten* nach Güstrow.

Mit allen Sinnen konnten wir den Passionsweg Jesu bis hin zur Auferstehung ganz neu für uns erfahren. Was Ostern für uns bedeutet, haben wir so ganz neu entdeckt.

Familiengottesdienst am Ostermontag

Es war zum Familiengottesdienst mit anschließendem Brunch in Rittermannshagen eingeladen und viele Menschen, Groß und Klein, kamen, um die Ostergeschichte einmal anders zu erleben.

Gleich zu Beginn brachte eine bunte Kinderschar die Osterkerze und Osterglocken zu Posaunenklängen vor den Altar. Und auch später waren nicht nur die Erwachsenen in ein Spiel eingebunden, in dem es darum ging, all die vielen Gefühle, die in der Ostergeschichte angesprochen werden, durch Gestik und Mimik zum Ausdruck zu bringen. Die Besucher bekamen Kärtchen, auf denen z.B. stand: „Freude“ oder „Erschrecken“. Eine Gruppe sollte diese Gefühle darstellen, die andere Gruppe sollte das entsprechende Kärtchen zuordnen. Viele schauspielerische und detektivische Talente entpuppten sich auf diese Weise, aber vor allem erlebten die Gottesdienstbesucher, dass die Frauen, die das Grab Jesu leer vorfanden, in ein richtiges Gefühlswirrwarr gerieten.

Auch in dem folgenden Anspiel „Der Stein ist weg“ konnte man die Ratlosigkeit, das Erschrecken, aber ebenso das Erstaunen der Frauen förmlich spüren, als

sie zu dem geöffneten Grab kamen und sahen, dass der Stein weg war.



Der Stein als Symbol, das etwas auf unserer Seele lastet, aber auch ein Hoffnungsstein, ein Hoffnungsträger. Christen glauben, dass Jesus Christus der Stein ist. Er wird zum Eckstein, einem Stein, auf den wir uns stützen können.

Beim anschließenden Oster nestersuchen durchstöberten die Kinder den Kirchenraum und jeder fand ein Körbchen mit Osterei und Süßigkeiten gefüllt.

Beim Brunch im Gemeindesaal fand sich für jeden etwas Leckeres zu essen und zu trinken und bei netten Gesprächen verbrachten alle eine kurzweilige Zeit miteinander. So macht Gemeindeleben Spaß, wird mit Leben und Gemeinschaft gefüllt.

Fühlen Sie sich doch auch eingeladen, zu den nächsten Gottesdiensten und Veranstaltungen zu kommen.

Annette Fünfsinn

Partnergemeindetreffen mit lieben Gästen aus Nürnberg- Altenfurt/ Moorenbrunn

Vom Mittwoch, dem 9. bis zum Sonntag, dem 13. Mai, bekamen wir Besuch aus unserer Partnergemeinde aus dem fränkischen Nürnberg- Altenfurt/ Moorenbrunn. Vier liebe Menschen machten sich auf die lange Reise. Und es sollte sich lohnen. Ein reichhaltiges Programm wartete auf sie und uns.

Aber von vorn: Am Mittwochabend vor Himmelfahrt erwartete eine Schar von Leuten aus unserer Kirchengemeinde die lieben Besucher. Darunter nicht nur die Gastgeber. Auch etliche Gemeindeglieder,

welche die mittlerweile 39-jährige Partnerschaft schon länger aktiv mitgestalten und auch einige neu Interessierte waren dabei, allen voran unsere neue Pastorin mit ihrer ganzen Familie.

Bei herrlichen sommerlichen Temperaturen kamen unsere Gäste (Pfarrer Grasser, Uschi Hübner, Bernd Zippel und Andrea Grümer) auf der Herfahrt gut voran und so konnten wir uns abends in Faulenrost gemeinsam mit leckerem Essen vom Grill stärken und uns über die jüngsten Entwicklungen in unseren Kirchengemeinden austauschen. Anschließend durften die Kleinen mit dem großen Feuerwehrauto eine gute Runde durch das Dorf drehen. Welche Freude!



Anderntags, am Himmelfahrtstag, nahmen wir gemeinsam am Open-Air-Gottesdienst in Minenhof teil. Die Wetterprognose war düster, was sich aber glücklicherweise nicht erfüllte. Ein Highlight dort war, dass Pastor Robatzek mit seiner Familie zum

Gottesdienst gekommen war und sie sich uns auch noch nach dem Picknick am Seeufer unserer Wanderung vom Waldparkplatz Benz zum Peeneurstromtal anschlossen.



Die Kinder waren zügig mit ihren Laufrädern unterwegs, Mattea flocht wunderschöne Blütenkränze und beglückte Klein und Groß damit, während Herr Eigler und Herr Neumann uns in die abwechslungsreiche Geschichte der Umgegend entführten. Kaffee und leckeren Kuchen gab es danach im Pfarrhaus Rittermannshagen, wo wir sehnsüchtig von Frau Eigler und Frau Egger erwartet wurden, weil sich natürlicherweise der Zeitplan etwas verschoben hatte.

Am Freitag nach Himmelfahrt trafen wir uns vormittags mit Pastor Hübener in Hinrichshagen an der neu erbauten Kapelle, hielten dort gemeinsam eine Andacht und wanderten zur Tressower Kapelle, die gut 1.5 km entfernt liegt. Auch auf dieser Strecke bewährten sich die Laufräder der Kleinen.



Sie bildeten ein quirliges 5-köpfiges Trüppchen. Das war ein wunderbares Bild.

Mittags trafen wir uns im historischen Gewölbekeller der Wasserburg in Liepen, wo uns Frau Verena von Hahn gastfreudlich empfing und wir kulinarisch echt verwöhnt wurden.

Abends gab es in Rittermannshagen Abendessen und eine ganz kleine aber feine Runde

blieb noch beisammen, um ein neues Spiel namens „Dog“ auszuprobieren. Wir hatten so einen Spaß miteinander, dass tatsächlich kein Auge vor Lachen trocken blieb. Als krönenden Abschluss ließ die Nachtigall zu mitternächtlicher Stunde ein wunderschönes Konzert im Rittermannshagener Pfarrgarten ertönen.

Am Samstagvormittag gaben uns Pastor Hartig und Herr Altschwager in der Lansener Kirche eine Übersicht über die Reformation in Mecklenburg und Vorpommern. Auch was die Reformation für unsere Kirchengemeinde und die Region bedeutete, hat uns Pastor Hartig mit der Geschichte seiner Familie vor Augen geführt. Ebenso durften ein paar Worte zur Geschichte der Partnerschaft nicht fehlen. Nach einer kräftigen Stärkung beim „Fischer Fritz“ in Faulenrost besuchten wir gemeinsam die Ivenacker Eichen und erkundeten dort den neu

erbauten Baumkronenpfad. Einen runden Abschluss bildete das Kaffeetrinken im Stavenhagener „Waldfcafe“, wo es leckere hausgebackene Kuchen zu verkosten gab. Ein paar wenige abenteuerlustige Leute ließen sich danach noch von Herrn F. Beck auf einen Besuch seines Bauernhofes einladen.

Sonntag nahte dann der Abschied. Vorher feierten wir vormittags in der Rittermannshagener Kirche Gottesdienst. Wieder bei herrlichem frühsommerlichem Wetter gab es leckere Kartoffelsuppe mit Würstchen im Pfarrgarten zu essen. Danach setzten wir uns zur Feedbackrunde und zum Reisesegen zusammen. Dann brachen unsere Gäste am frühen Nachmittag wieder zur langen Heimfahrt auf.

Von ganzem Herzen danken wir in erster Linie Gott für das wunderbare Wetter, das er zu allen meist draußen stattgefundenen Aktivitäten gab, für die Bewahrung unterwegs, den Segen der Begegnungen untereinander und nicht zuletzt das Gelingen zu allen Vorhaben, welches er geschenkt hat. Ferner danken wir allen mutigen Reisenden, die sich zu dieser Fahrt haben verlocken lassen und nicht zuletzt all jenen, die sich mit viel Fleiß, Vorfreude und Mut so ein rundum schönes und abwechslungsreiches Programm ausgedacht und zum guten Gelingen desselben beigetragen haben.

Wer nicht dabei war, hat viel Schönes verpasst!

Im nächsten Jahr ist unsere Kirchengemeinde schon jetzt eingeladen, wieder nach Nürnberg- Altenfurt/ Moorenbrunn aufzubrechen, um dort das 40-jährige Jubiläum unserer gemeinsamen Partnerschaft zu feiern. Darauf freue ich mich jetzt schon.

Lassen auch SIE sich dieses Fest nicht entgehen! Jedermann und -frau und -kind ist willkommen!

Ulrike Raasch

Kinder- und Jugendseite

Termine Kinderstunden

Zettemin mittwochs 16:00 – 17:30 Uhr	Groß Gievitz mittwochs 15:30 – 17:00 Uhr	Gielow mittwochs 12:25– 13:10Uhr
06.06.2018		06.06.2018
	13.06.2018	13.06.2018
20.06.2018		20.06.2018
	27.06.2018	27.06.2018



Kinderfreizeit 08.07. - 13.07.2018

Habt ihr Lust auf einem Seil zu balancieren, ein Clown zu sein, zu zaubern, zu jonglieren, Akrobatik zu machen oder ein „wildes“ Tier zu zähmen? Dann kommt mit zur Kinderfreizeit!



Vom **08.07. bis 13.07.2018** wollen wir auf dem Pfarrgelände **Hohen Mistorf** gemeinsam in Zelten leben und eine Zirkusvorstellung einstudieren.

Anmeldung bis zum 15. Juni 2018 im Pfarrbüro in Rittermannshagen, Dorfstraße 27, 17139 Rittermannshagen, Tel. 039951 2268.

Der **Unkostenbeitrag** beträgt **40 €**. Einen Brief mit allen Informationen gibt es nach der Anmeldung.

Wir freuen uns auf Euch!

Das Vorbereitungsteam „Zirkus Kunterbunt“

Carsten Altschwager

Gudrun Witte (gemeindepädagogische Mitarbeiterin),

Uta Lück (Gemeindepädagogin),

Marie-Luise Schwemer (Gemeindepädagogin),

Christian Burchard (Pastor)

KG Hohen Mistorf, Malchin, Gielow und Rittermannshagen

Krabbelgruppe im Pfarrhaus Rittermannshagen

Es kribbelt und krabbelt in unserer Gemeinde...

... An jedem zweiten und vierten Dienstag im Monat treffen sich ab **14:30 Uhr** die Jüngsten in unserer Gemeinde im Alter von **0 - 2 Jahre** mit ihren Eltern im Pfarrhaus Rittermannshagen. Die größeren Geschwister können auch gerne mitkommen. Wer mag kann einen Kuchen oder Obst mitbringen. Für Getränke ist gesorgt. Wir wollen einfach eine schöne Zeit miteinander verbringen, uns austauschen und das Leben genießen.

Termine: 12.6.2018 • 26.6.2018

10.7.2018 • 24.7.2018

Herzliche Grüße Carsten Altschwager

Termine in unserer Gemeinde

**Herzlich eingeladen sind Sie zu den
Gemeindenachmittagen ab 14:30 Uhr:**

Faulenrost 8. Juni 2018 • 6. Juli 2018 •

 3. August

Groß Gievitz 22. Juni 2018 • 20. Juli 2018 •
 21. September

Wer gerne zum Gemeindenachmittag kommen würde,
jedoch keine (Mit-)Fahrmöglichkeit hat, melde sich bitte
im Gemeindebüro Rittermannshagen!

Ihre Pastorin Jette Altschwager

Posaunenchor

Jeden Mittwoch ab 20 Uhr probt der Posaunenchor im
Gemeinderaum in Rittermannshagen.

Wer Interesse hat mitzuspielen, ist herzlich eingeladen
dazukommen!

Kontakt: Claus-Dieter Tobaben, Tel. 0151 19138725

Urlaub und Elternzeit

Pastorin J. Altschwager ist vom **24.5.2018–4.6.2018**
im Urlaub. Vertretung und Gottesdienst:

Pastor Christian Burchard, Gielow, Tel. 039957-20342

Vom **8.8.2018 – 19.9.2018** haben mein Mann und ich
noch einmal gemeinsam Elternzeit. Die Vertretung
während dieser Zeit haben übernommen:

8.8. – 23.8.2018

Pastor Markus Hasenpusch, Malchin, Tel. 03994-299465

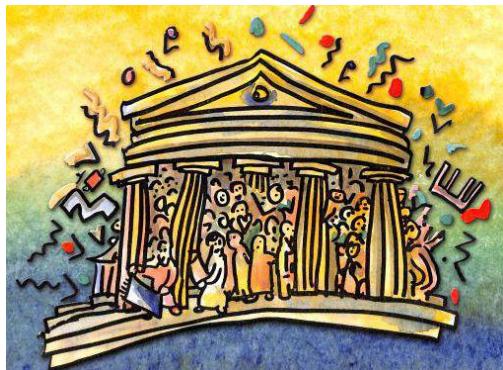
24.8. – 19.9.2018

GP Uta Lück, Hohen Mistorf, Tel. 03996-172730

14.9. – 16.9.2018

Pastor Johannes Holmer, Bülow, Tel. 039933-70345

Aufführung Kindermusical „Gerempel im Tempel“



In den Osterferien haben Kinder aus den Kirchengemeinden Malchin, Gielow, Hohen Mistorf und Rittermannshagen das Kindermusical „Gerempel im Tempel“ einstudiert.

Nun werden sie es in unserer Gemeinde

zeigen. Herzliche Einladung zu diesem bunten Hörgenuss!

Wann: 3. Juni 2018, 14:30 Uhr

Wo: Kirche Rittermannshagen

Ein etwas verspäteter Frühjahrsputz...

Bevor die Töne der wunderschönen Orgel in der Kirche in Zettemin erstrahlen, wollen wir die Kirche zum Strahlen bringen.

Kommen Sie vorbei und helfen Sie mit!

Kirchenputz in Zettemin am 9. Juni 2018 von 10:00 – 12:00 Uhr!

Eine Grundausstattung an Putzsachen wird vorhanden sein. Für Getränke und einen kleinen Snack im Anschluss ist gesorgt.

Dann glänzt alles, wenn...

... die Warener Sommerakademie am 21.6.2018 um 19 Uhr mit einem Konzert in Zettemin eröffnet wird.

In der mittelalterlichen Feldsteinkirche in Zettemin, erklingt an diesem Abend Renaissance- und Barockmusik. Die Dozenten der Warener Sommer-

akademie Cornelia Kieschnik (Alt), Katharina Schumann (Blockflöte) und Pavel Černý (Orgel) nehmen die Besucher durch die Musik mit auf eine Reise in die Zeit des 16. bis 18. Jahrhunderts.

Die einzigartige Orgel von Matthias Friese von 1780, die wunderbare Dorfkirche und die musikbegeisterten Menschen werden zur besonderen Stimmung des Konzertabends beitragen. Im Anschluss an das Konzert sind alle eingeladen, den ersten Sommerabend vor der Kirche bei Wein, Pomeranze und Bratwurst ausklingen zu lassen. Herzlich willkommen!

Karten für dieses Konzert erhalten Sie bei der Waren (Müritz) Tourist-Information, Neuer Markt 21, Tel. 03991-747790, im Internet unter www.stgeorgen-waren.de sowie an der Abendkasse.

Festkonzert mit Orgelmusik und Trompete - 20 Jahre Sanierung der Friese-Orgel in Zettemin

Vor 20 Jahren wurde die Matthias-Friese-Orgel von 1780 aufwendig saniert. Dieses Jubiläum wollen wir feiern: **20. Juli 2018 um 17 Uhr, Kirche Zettemin**. Es musizieren Christiane Drese (Orgel) und Christian Berg (Trompete). Im Anschluss gibt es einen kleinen Empfang.

Herzliche Einladung zu weiteren Konzerten

6.6.2018 um 18:00 Uhr in der Kirche Schwinkendorf Konzert mit den Musikern Benschu & Intrau

10.6.2018 um 17.00 Uhr Orgelmusik in Basedow mit Lukasz Mosur (Lodz)

01.07. 17.00 Uhr Orgelmusik in Basedow mit Xaver Schult (Hamburg)

22.07. 17.00 Uhr Orgelmusik in Basedow mit Filipp Presseisen (Krakau)

12.08. 17.00 Uhr Orgelmusik in Basedow mit Edoardo Bellotti (Rochester)

Gemeindeausflug am 23. Juni 2018 nach Hagenow

Der Förderverein „Dorfkirche Rittermannshagen e. V.“ lädt zu einem Ausflug nach Hagenow ein. Geplant sind eine Besichtigung der Kirche in Hagenow mit dem ehemaligen Pastor Robatzek sowie eine Altstadtführung und Besuch des Altstadtfestes in Hagenow.

Abfahrt: 23. Juni 2018 um 7:00 Uhr an der Gaststätte zum Fischer Fritz in Faulenrost

Kostenbeitrag: ca. 20€

**Anmeldungen bei Ingrid Granzow: 039951-389895
oder Pastorin Jette Altschwager: 039951-2268**

Besondere Gottesdienste

Feuerwehrgottesdienst am 16.6.2018 um 14 Uhr

Die Feuerwehr in **Zettemin** feiert in diesem Jahr ihr 70. Jubiläum und wir feiern mit.

Gottesdienst am Johannistag

Am Johannistag, dem längsten Tag des Jahres, am **24. Juni 2018** feiern wir um **14 Uhr** miteinander **Gottesdienst im Freien** und nutzen dafür die Außenkanzel der **Kirche in Rittermannshagen**. Im Anschluss gibt es Kaffee, Tee und Saft.

Wer mag, bringe gern einen Kuchen mit.

Tauferinnerungsgottesdienst

Herzliche Einladung an alle Kleinen und Großen zum **Tauferinnerungsgottesdienst am 1. Juli um 10:30 Uhr in Lansen**. In diesem Jahr wird es sogar eine Taufe geben! Bringe gern deine Taufkerze mit. Wir freuen uns auf alle kleinen und großen Taufkinder!

Gottesdienst „Plus“

Herzliche Einladung zum **Gottesdienst „Plus“ am 22. Juli um 10 Uhr in Alt Schönaу**. In bekannter Weise ist im Anschluss an den Gottesdienst Zeit über das Gehörte ins Gespräch zu kommen. Damit neben allem geistlichen auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommt, wird es dazu Kaffee und Kuchen geben.

Schulanfangsgottesdienst am 26. August 2018 um 10 Uhr in Lansen!

Der Beginn eines neuen Schuljahres ist genauso spannend und aufregend wie das Auspacken einer Schultüte. Was steckt da alles drin? Lasst euch überraschen, was in der Schultüte steckt, die wir im Gottesdienst auspacken! Herzliche Einladung an alle Schulanfänger und größeren Schulkinder!

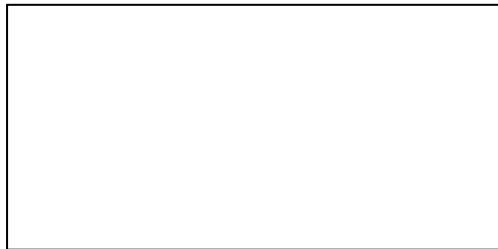
Ev. – Luth. Kirchengemeinde Rittermannshagen



Herzliche Einladung zum Gottesdienst

Datum	Rittermanns - hagen	Faulen- rost	Zettemin	Lansen	Groß Gievitz	Alt Schönau
03.06.	10:30					
10.06.					10:00 A	
16.06.	14:00 Zettemin Feuerwehr - 70jähriges Feuerwehrjubiläum					
24.06.	14:00 Rittermannshagen - Johannistag mit Kaffeetrinken					
01.07.	10:30 Lansen - Tauferinnerungsgottesdienst mit Taufe					
08.07.					10:00	
15.07.			10:00 A			
22.07.						10:00 GD+
29.07.	10:00					
05.08.					10:00	
12.08.			10:00			
19.08.	10:00 A					
26.08.	10:00 Uhr Lansen - Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn					
02.09.					10:00 A	
08.09	13:00 Faulenrost - Gottesdienst zum Erntefest					

A (Abendmahl), GD+ (Gottesdienst Plus)



Adressen

Pastorin z. A. Jette Altschwager

Sprechzeiten im Pfarrbüro:

montags 8:30 -10:00 Uhr,

mittwochs 10:00-12:00 Uhr

Tel. 039951 2268, Mobil 0157 76381164

Urlaub: 24.05. – 04.06.2018,

08.08. – 19.09.2018 Urlaub + Elternzeit

Pfarrbüro Rittermannshagen

dienstags 10:00 - 12:00 Uhr

Gemeindesekretärin Gudrun Witte

Rittermannshagen 27, 17139 Faulenrost,

Tel. /Fax. 039951 2268

Gemeindepädagogin i. A. Gudrun Witte,

Gievitzer Weg 5. 17192 Peenehagen, Tel. 039934 7864

Konto: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Rittermannshagen

BIC: GENODEF1EK1

IBAN: DE68 5206 0410 0005 3303 86